

# Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt  
Kaufering



44/ 2006 39. Jahrgang  
17.12. – 24.12.2006

## 3. Adventssonntag

L: Phil 4,4-7

Ev: Lk 3,10-18

A photograph of a woman's face, looking down with a somber expression. The image is overlaid with a large white cross on a wooden background. The text is in white and yellow.

»... unsere Schritte  
zu lenken auf den Weg  
des Friedens« (Lk 1,79)

Ihre Weihnachtsgabe schenkt Hoffnung und Zukunft!  
Für die Menschen in Lateinamerika.

**ADVENIAT**

<p><b>Sonntag</b> <b>17.12.</b> Vorabendmesse am Samstag</p> 	<p>19.00  7.30 8.00  <b>10.00</b>  <b>19.00</b> anschl.</p>	<p><b>3. Adventssonntag</b> Kollekte für die Pfarrgemeinde Engelmesse f. Otto Wagner/ Eit. Schwarz- mann/ Walter Kaiser/ Franz Becker u. Eit. Becker-Kotz <b>musik. gestaltet von Frau Regina Pfeiffer</b> Beichtgelegenheit hl. Messe f. Richard Czmok, Eit., Schw. Eit. u. Verw. / Alfred Michalke, Eit. u. Geschw. / Ma- ximilian Predehl <b>Familiengottesdienst</b> <b>musik. gestaltet vom Kirchenchor</b> <b>Bußgottesdienst „Seid wachsam“</b> Beichtgelegenheit (2 Beichtväter)</p>
<p><b>Montag</b> <b>18.12.</b></p>	<p>17.00</p>	<p>Rosenkranz</p>
<p><b>Dienstag</b> <b>19.12.</b></p>	<p>18.30 19.00</p>	<p><b>Messe vom Tag</b> Rosenkranz Engelmesse f. Gertrud Zgraja u. Ang./ Josef Magg u. Verw. / Fam. Heinrich u. Haberset- zer/ Ludwig Wiesmann u. Schw. Eit.</p>
<p><b>Mittwoch</b> <b>20.12.</b></p>	<p>8.30  17.00</p>	<p><b>Messe vom Tag</b> hl. Messe f. Therese u. Konrad Klinger/ z. Danksagung Rosenkranz</p>
<p><b>Donnerstag</b> <b>21.12.</b></p>	<p>18.30 19.00</p>	<p><b>Messe vom Tag</b> Rosenkranz Engelmesse f. Elisabeth u. Fritz Janatsch/ verst. Eit. Fuchs-Berchthold/ Gerhard Steer m. Ang. u. Verw. / Fam. Baumeister-Gschw ill</p>
<p><b>Freitag</b> <b>22.12.</b></p>	<p>8.00  17.00</p>	<p><b>Messe vom Tag</b> hl. Messe f. Liselotte Röhr/ Rudolf Herz/ Barbara Feike (v. FB) Rosenkranz</p>
<p><b>Samstag</b> <b>23.12.</b></p>	<p>18.30 19.00</p>	<p>Rosenkranz u. Beichtgelegenheit letztes feierliches Rorate f. Walter Kaiser u. Fam./ Georg u. Katharina Peischer/ Helmut u. Siegfried Fischer, Ruth Mollenhauer/ Verst. d. Fam. Zeit, Jüngling, Scheday <b>musik. gestaltet v. d. Mathy-Band</b></p>

<b>Sonntag</b> <b>24.12.</b>  		<b>4. Adventssonntag - Heiliger Abend</b> Kollekte für die Pfarrgemeinde Beichtgelegenheit 7.30 hl. Messe f. <b>10.00 Familiengottesdienst</b> 14.30 -15.30 Beichtgelegenheit <b>15.00</b> Kindermette 1 f. Eltern mit Kleinstkindern <b>neu!</b> <b>16.00</b> Kindermette 2 (Die Kinder bringen das Weihnachtslicht nach Hause) <b>22.30 Feierliche Christmette</b> Kollekte für Adveniat L: Jes 9,1-6 Ev: Lk 2,1-14

Bitte beachten Sie:

Der nächste **Kirchenanzeiger** erscheint als Doppelnummer vom 24.12. – 7.1. Redaktionsschluss ist am 20.12.2006

Mit diesem Kirchenanzeiger erhalten Sie die Spendentüten für Ihr **ADVENIAT-Opfer**.

Bitte bringen Sie diese Gabe am heiligen Abend oder am ersten Weihnachtstag mit zum Gottesdienst.

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, dann tragen Sie bitte den Betrag, Name und vollständige Adresse ein.

Einige Exemplare des Info-Magazins von Adveniat („Report“) liegen zum Mitnehmen am Schriftenstand aus, wenn Sie sich näher für die Arbeit von Adveniat interessieren

In der Konstituierenden Sitzung der neuen Kirchenverwaltung am 13. Dez. wurde **Herr Johann Jäger** als **Kirchenpfleger** bestätigt.  
Herzlichen Glückwunsch!

### Termine

- So 17.12.** **Adventfeier** der Pfadfinder DPSG  
14.00 Uhr Pfarrsaal
- Di 19.12.** **außerord. Versammlung** d. kath. Frauenbundes  
14.30 Uhr Altenstube
- Mi 20.12.** **Flohmarkt**  
10.00 Uhr - 17.00 Uhr im alten Pfarrsaal
- Mi 20.12.** **Kontaktkreis** für Alleinstehende u. Verwitwete\*  
14.30 Uhr Sitzungszimmer
- Fr 22.12.** **Sternsinger-Probe**  
16.00 Uhr Jugendräume

**Wöchentliche Gruppen wie gewohnt,  
Gruppe Horizont diese Woche nicht mehr.**



## Lucia-Fest findet immer mehr Anklang

Am Vorabend des Lucia-Festes (13.12.) trafen sich ca. 100 Kinder aus unserer Pfarrgemeinde, der Pfarrgemeinde St. Johann Baptist und der Kindergärten am alten Forsthaus zu einer kleinen Feierstunde.

Lucia heißt „die Leuchtende“. Lucia war eine junge Christin, die um das Jahr 300 auf der Insel Sizilien lebte. Sie starb den Märtyrertod, da sie ihre eigene Hochzeit absagte und ihr Leben lieber ganz Jesus schenken wollte. Damals wurden die Christen verfolgt. In Schweden geht am Lucia-Tag das älteste Mädchen einer Familie mit einem Kranz mit brennenden Kerzen auf dem Kopf früh morgens durchs Haus und weckt Eltern und Geschwister. So kündigt sie **das Licht an, das an Weihnachten mit Jesus in die Welt kommt.**

Gemeinsam sangen die Gläubigen einige Lucia-Lieder. Silvia Schlenz, als Lucia gekleidet mit einem Lichterkranz, trug Fürbitten für die Kranken, Traurigen und Armen vor. Pater Schaumann segnete die von den Kindern mitgebrachten und vom Kinderliturgiekreis gebastelten Lichterschiffchen. Zum Abschluss beteten alle gemeinsam ein Vaterunser.

Eine große Freude war es für die Kinder, am Ende der Feierstunde die Lichterschiffchen in den Dorfbach beim Forsthaus einzusetzen. In der Dämmerung war es ein wunderschöner Anblick, die bunten Schiffchen auf dem Bach dahingleiten zu sehen.

Pater Schaumann dankte Herrn Diakon Richard Fuchs und den Damen vom Kinderliturgiekreis für die Vorbereitung und musikalische Umrahmung der Lucia-Feier. Am Ende der Feier gab es Kinderpunsch und Bratwürstchen sowie ein Lagerfeuer zum Aufwärmen.

Auch nächstes Jahr wird es wieder eine Lucia-Feier geben. Diakon Fuchs wies vorsorglich darauf hin, dass die Kinder dann ihre Lucia-Schiffchen bitte selbst basteln und mitbringen sollen.

Karin Rieger

## Zwiegespräch an der Krippe

Zum noch mal Lesen in den Familien und Gruppen.

Viele hat am 2. Adventssonntag diese Geschichte angesprochen, weil darin nicht nur Kindern, sondern auch uns Erwachsenen aufgeht, dass Jesus in der Krippe, der Sohn Gottes, nicht nur unsere guten Taten, sondern vor allem unsere bösen Taten, unsere Lügen und unser Versagen haben will, um uns davon zu erlösen.

*Ein kleiner Junge ist stolz darauf, einen Großvater zu haben, der Figuren schnitzen kann. Es ist schon faszinierend zuzusehen, wie langsam aus einem Stück Holz "lebendige" Gestalten entstehen. Der Junge vertieft sich so in die geschnitzten Krippenfiguren, dass sich seine Gedanken mit der Welt der Figuren vermischen: Er geht mit den Hirten und Königen in den Stall und steht plötzlich vor dem Kind in der Krippe.*

*Da bemerkt er: Seine Hände sind leer! Alle haben etwas mitgebracht, nurer nicht. Aufgeregt sagt er schnell: "Ich verspreche dir das Schönste, was ich habe! Ich schenke dir mein neues Fahrrad - nein, meine elektrische Eisenbahn."*

*Das Kind in der Krippe schüttelt lächelnd den Kopf und sagt: "Ich möchte aber gar nicht deine elektrische Eisenbahn. Schenke mir deinen - letzten Aufsatz!" "Meinen letzten Aufsatz?" stammelt der Junge ganz erschrocken, "aber da steht doch ..., da steht ,ungenügend' drunter!"*

*"Genau deshalb will ich ihn haben", antwortet das Jesuskind. "Du sollst mir immer das geben, was ,nicht genügend' ist. Dafür bin ich in die Welt gekommen!"*

*"Und dann möchte ich noch etwas von dir", fährt das Kind in der Krippe fort, "ich möchte deinen Milchbecher!" Jetzt wird der kleine Junge traurig: "Meinen Milchbecher? - Aber der ist mir doch zerbrochen!" "Eben deshalb will ich ihn haben", sagt das Jesuskind liebevoll, "du kannst mir alles bringen, was in deinem Leben zerbricht. Ich will es heil machen!"*

*"Und noch ein Drittes möchte ich von dir", hört der kleine Junge wieder die Stimme des Kindes in der Krippe, "ich möchte von dir noch die Antwort haben, die du deiner Mutter gegeben hast, als sie dich fragte, wieso denn der Milchbecher zerbrechen konnte."*

*Da weint der Junge. Schluchzend gesteht er: "Aber da habe ich doch gelogen. Ich habe der Mutter gesagt: "Der Milchbecher ist mir ohne Absicht hingefallen." Aber in Wirklichkeit habe ich ihn ja vor Wut auf die Erde geworfen."*

*"Deshalb möchte ich die Antwort haben", sagt das Jesuskind bestimmt, "bring mir immer alles, was in deinem Leben böse ist, verlogen, trotzig und gemein. Dafür bin ich in die Welt gekommen, um dir zu verzeihen, um dich an die Hand zu nehmen und dir den Weg zu zeigen.*

*Und das Jesuskind lächelt den Jungen wieder an. Und der schaut und hört und staunt.*

Die **aktion hoffnung** bedankt sich für Ihre Kleiderspende:



Liebe Mitchristen,

Im Herbst dieses Jahres hat sich Ihre Pfarrei mit zusammen 430 Pfarrgemeinden in der ganzen Diözese an der Kleidersammelaktion beteiligt. Die *aktion hoffnung* feiert in diesem Jahr ihren 20. Geburtstag. Seit 20 Jahren unterstützt sie Missionarinnen und Missionare aus unserer Diözese, zum Teil mit direkten Hilfsgütertransporten oder mit den Erlösen aus dem Verkauf der Kleidung.

In diesem Jahr haben wir weit mehr Bitten um Hilfsgüter erhalten, als wir finanzieren konnten. Bis heute sind es 244.400 kg mit einem Warenwert von über 200.000 €, die verschickt wurden. Dazu kommen etwa 60.000 € aus den Verkaufserlösen der Kleidung und aus Spenden. In diesem Jahr stand die Sammelaktion unter dem Motto „Altkleider gibt's nicht mehr“. Wir versuchen damit weniger Lumpen und mehr gut erhaltene oder vielleicht sogar das ein oder andere Stück trendige Kleidung zu sammeln. Mit den vielen wirklich gut erhaltenen Kleidungsstücken gibt die *aktion hoffnung* Zeugnis von einem partnerschaftlichen Verständnis von Mission und Entwicklungsarbeit. Wir wollen nicht von dem Geben, was abgetragen, überschüssig und nichts mehr wert ist, keine Lumpen, sondern von dem, was wir nicht mehr anziehen, das aber dennoch würdig verschenkt werden und getragen werden kann.

Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns, Ursprung und Ziel ist Jesus Christus. Er setzt den Maßstab, wenn wir unseren Nächsten helfen, sich zu kleiden, wenn wir in Uganda Schulgeld für Aids-Waisenkinder finanzieren oder in Brasilien blinden Kindern den Besuch einer Schule ermöglichen. An dieser Stelle danken wir Ihnen für die Unterstützung der Aktion im Namen all der Kinder und Erwachsenen, denen wir in diesem Jahr eine Zukunft schenken konnten.

So wünschen wir vom **Team der aktion hoffnung** Ihnen eine Adventszeit, gefüllt mit Ruhe und Besinnlichkeit und dem Segen unseres großen Gottes!

Ihre aktion hoffnung

**Sammeltermine 2007: Sa 28.4. und Sa 22.9.**